

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 14. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

testiculo lassen; es ist aber das intestinum, und
 Fönte ohne des einen und des andern Verletzung
 nicht loß gebracht werden/so ist besser/dem testi-
 culo, als dem intestino einen Schaden zu zufüge.
 Ist das Neß verletz oder angegriffen/ so muß
 man es biß in den gesunden Theil abschneiden.
 Die Wunde füllet man mit Küßlein u. Bäusch-
 lein an/ und brauchet die Bandage Spicam, wie
 bey der Bubonoccele.

Das 14. Cap.

Von der Operation der Castration.

Diese mortification oder die Sarccoccele dero
 Testiculorum gibt zu dieser Operation Ge-
 legenheit.

Diese nun zu verrichten/leget man den Pa-
 tienten auf den Rücken/mit dem Hintersten hie-
 her als mit dem Kopff/läset ihm die Beine vone-
 einander thun und halten. Zerret die Haut an
 dem Scroto in die Höhe/ ein Ende darvon läset
 man den Diener halten/ und das andere hält der
 Chirurgus, hernach thut man einen Schnitt in
 die Länge/oder von oben hinunter/machet die flei-
 schichte Materie der Haut/ welche dartos heißet
 und den testiculum einwickelt/loß/ bindet die Va-
 sa zwischen denen annulis und dem tumore, und
 schneidet sie/ einen qver Finger breit/ unter dem
 Bann

Band
 aus R
 starck
 aus de
 hervor
 hänget
 muß es
 Stück
 den. U
 die etw
 müste
 abgese

Die

Die
 macht
 Das
 hinauf
 Schie
 die obe
 werden
 und vo

Es
 4. Köp
 des G
 keine
 fe schli
 zwisch
 Gürtel

Bande ab; Die Vasa spermatica muß man/ aus Besorgung der Convulsion, nicht gar zu starck binden/ ein Ende des Fadens läset man aus der Wunde hervor hängen. Wann das hervor gewachsene Fleisch an dem testiculo hänget/ und man mercket/ daß es sich beweget/ muß es fein zierlich abgelöset / und ein klein Stückgen darvon an dem testiculo gelasse werden. Und wo etwa an dem tumore einige vasa, die etwas auf sich härten / zu Gesichte kämen/ müste man sie zuvor binden/ ehe der Tumor abgeschnitten würde.

Die Zurüstung und der Band.

Diß wird von Küßlein und Bäuschlein gemacht/ mit welchen man das Scrotum anfüllet. Das Gebände muß das Scrotum in die Höhe hinauffziehen / man nennet es la poche, den Schieb sack; Es ist ein Gebände von 4. Köpfen/ die obersten dienen zu Gürtel/ und die untersten werden zwischen denen Beinen durchgezogen/ und von hinten an dem Gürtel angeheftet.

Es ist sonst noch ein ander Bruchband von 4. Köpfen. Die oberen braucht man an statt des Gürtels/ von unten ist es gespalten/ u. wird keine Naat daran gemacht: Die untern Köpfe schlingen sich Creuzweise übereinander/ daß sie zwischen denen Beinen weglaußen/ und an den Gürtel angeknüpffet werden können. Beyde

haben Löcher/ damit die Virga durchzugehen
Platz habe.

Das 15. Cap.

Die Operation bey Ausnehmung
des Steins aus der Urethra, dem
Harn gange.

Wenn der Stein an dem Sphinctere der Blase
aufgehalten wird/ so muß er mit dem
Sucher zurück gestossen werden. Ist er vornen
an der Eichel/ so muß man sie drücken/ daß er
heraus gehe. Kan er nicht heraus gehen/ so mag
man bey der Spalte der Eichel/ aufführen
einen kleinen Schnitt thun. Ist der Stein
weit von der glande, so muß man an der Urethra
einen Schnitt anbringen. Darbey muß die
Haut in die Höhe gezogen/ die Virga zwischen 2.
Finger genommen / und eine incision nach der
Länge/ zur Seiten der Virga, über den Stein ge-
macht werden/ alsdenn presset man ihn zwischen
denen Fingern/ oder ziehet ihn mit einem Zwick-
Zänglein. Ist der Schnitt sehr klein / so könnte
man die Haut nur gehen lassen/ wird schon von
sich selbst zuheilen. Ist er aber sehr groß/ so muß
man in die Urethra ein klein bleyern Röhrgen
stecken/ damit sie von der Narbe nicht geschlossen
werde. Das Röhrgen soll mit einem Exsiccan-
te bes

te bestr
versehe
nen Co
chen/ u
zusamm
Loch ha
lassen
Bände
anbinde

Vo

Zu d
Iman
Blasen
fähret
gegen d
den E
Dener
Mutte
nen M
besser
Eisens
zubedi
auf de
Höhe/
und de